

Mehr Ausschüsse für mehr Effizienz

RÖDERSHEIM-GRONAU. Artur Krämer bleibt Vorsitzender der Freien Wählergemeinschaft in Rödersheim-Gronau. Bei der Jahreshauptversammlung wurde er mit einer Mehrheit wieder gewählt. Der erweiterte Vorstand besteht zukünftig aus neun statt aus elf Personen. Damit die FWG nach eigenen Angaben in Zukunft noch effizienter aufgestellt sein kann, wurden zusätzliche Ausschüsse gebildet: Für ökologische und sonstige Maßnahmen, kulturelle Veranstaltungen und für die Abwicklung des Burg- und Zigarrenfestes. Dafür wurde die Satzung geändert. Die Zahl der Mitglieder konnte erneut erhöht werden.

Es sei die Pflicht bis zur nächsten Kommunalwahl im Jahr 2019 eine konstruktive Oppositionspolitik zu betreiben, berichtete Krämer und unterstrich die Leitlinien der Wählergemeinschaft: Projekten, welche der Gemeinde wirtschaftlichen Schaden zufügen, werde man nicht zustimmen. Wie in den vergangenen Jahren werde man auch 2017, Anträge im Gemeinderat einbringen, die die Gemeinde nachhaltig nach vorne bringen sollen. In der Vergangenheit habe man so schon den Bau eines Parkplatzes am Friedhof in Rödersheim, und das Anlegen von Rasenurnengräber auf dem Friedhof in Gronau erreichen können. Im ökologischen, kulturellen Bereich gelte es, weitere Ideen umzusetzen.

WAHLEN

Vorsitzender: Artur Krämer; Stellvertreter: Thomas Angel; Kassenwartin: Anke Ebert; Schriftführer: Bernhard Geis